

1652¹ Oktober 31., [Abtei] Wettingen

A

SCHREIBEN VON ABT BERNHARD [KELLER] AN DEN LANDSCHREIBER DER
FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Hiebey haben E: G: den lechen brieff² umb die [Fleckensteinischen] Boden Zinss von uns undt unnsERM Convent besiglet, sambt einer abschriffit welcher orthen selbige Zinss steehendt Zue empfangen. Wünschen dero nachmahlen hierzu vill glückh undt heill, Gott pitende, das sye mit gueter gesundt: die lang bedienen mögen, thundt unss umb die uberschickten vögel Fründtlichen bedancken, wellen solche nach aller möglichkheit widerumb ander gestalten beschulden daby unss sambtlichen Gottlicher protection durch das Fürpit **Mariae** woll Empfellendt ...".

1) Irrtümlich 1642 geschrieben, Bernhard Keller ist aber erst seit 1649 Abt von Wettingen.

2) s. Zurlaubiana AH 121/20

Original, mit Siegel - AH 121, 31-32 - Blatt 31^v und 32^r leer

[1652 Oktober]

A

LEHENSVERTRAG BETREFFEND DEN FLECKENSTEINISCHEN BODENZINS,
AUSGESTELLT VON ABT BERNHARD [KELLER], PRIOR UND KONVENT
DER ABTEI WETTINGEN, ZUHANDEN DES LANDSCHREIBERS DER
FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN

"Wir Bernhardt [Keller] von Gottes gnaden Abbte Prior undt Gemeiner Convent dess würdigen Gottsshauss Wettingen. Thuonndt Kundt Unnd Bekhennen Vor Menigklichen hiermit. Dass Wir Umb bessere kohmblichkeit, undt Nutzenss wegen, Unnsere, Jnn undt Umb Bremgarten, auch freyen Ambt undt Badener Graffschafft ligendte Boden Zinss, welche Zuo Sampt in einem corpore begriffit, Von den Gemeinen Erben; Weil- unnd dess ... Beatt von fläckhenstein [=Fleckenstein, von Luzern, gest. 1596] Unndt fr. Anna Mutschlin [=Mutschli, gest. 1601] Selliger Gedechnuss, Jm 1602¹ an dass Gottshauss Wettingen erkaufft worden, dem Vor- Undt Wohlgeachten Gestrengen, Wohledlen, Vesten, fürnemmen Fürsichtigen undt Weissen H. Beat Jacob [I.]² Zur Lauben,